

(Download ebook) Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensethik (German Edition)

Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensethik (German Edition)

Von Gabler Verlag

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #2389165 in BcherVerffentlicht am: 2012-02-27Abmessungen: 8.27 x .84b x 5.83l, .0 Pfund Einband: Taschenbuch360 Seiten | File size: 77.Mb

Von Gabler Verlag : Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensethik (German Edition) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensethik (German Edition):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Verzweifelte Suche nach einem GegenstandVon Dr. Michael HesselerIn der Hoffnung, dass mir Unternehmensethik-Experten (hier meist Professoren) verwendungsfhige Informationen ber den Zusammenhang und die Vereinbarkeit von gewinnorientiertem Wirtschaften und Moral liefern, habe ich den Band gekauft und gelesen. Die Begrndung von Albach, dass Wirtschaften gleichzeitig immer ethischen (er meint wohl moralischen) Prinzipien folgt, ist so

bestechend gut geschrieben, wie sie angesichts von Management-Fraud und Wertverfall in der Wirtschaft blauuig ist. It's a dream! Hier (und nicht - wie so oft in der BWL - in greren Unternehmen, sondern in den gut 99 % KMU) herrscht vor allem Krieg und wenig Frieden, und zwar im globalen Gewand. Daraus kann man ethische, zur Verbesserung bestehender (Un-) Moral Ansprache ableiten und sie in den Bereichstheorien der BWL, die sich gerade mal angeschickt hat, von einer Verfahrenslehre zur Wissenschaft zu werden, konzeptionell-normativ verankern. Die unterschiedlichen Alternativen zu Albach lassen sich so einordnen. Sichtbar wird fr den unbefangenen und befangenen Leser allerdings einkomplexer, angesichts mancher kopflastiger Wortschpfunen mit Appellcharakter nicht immer leicht nachvollziehbarer Suchprozess. Der Groteil der Positionen, die sich brav und anstndig wechselseitig zitieren und sich kaum weh tun wollen, argumentiert allerdings um den heien Brei herum. Die Machtverhltnisse in Unternehmen (mit Fachkompetenz ja meist nicht vereinbar), werden weitgehend ausgeklammert. Deren vollstndige Behandlung wrde eine menschenwissenschaftliche Perspektive - auch in berwindung naiver Systemtheorie - voraussetzen (z.B. nach Norbert Elias). Macht - basierend z.B. auf der Ungleichverteilung von Machtchancen z.B. infolge von Informationen - fasst er nicht pejorativ auf. Machtbalancen sind ja in sozialen Figurationen nicht zu beseitigen, wenn auch zu verschieben und sozial (= die Menschen) zu gestalten (dazu z.B. mein Vortrag auf der KnowTech 2004). Der Groteil der Experten in diesem Band nehmen dagegen Machtverhltnisse in Wirtschaft und Unternehmen als mehr oder weniger unverrckbare soziale Selbstverstndlichkeit hin. Wrde sich dadurch der ein oder andere Prof. den empirischen Zugang oder auch beraterischen zum Feld verderben, das dem ein oder anderen wohl sogar relativ fremd zu sein scheint? Wissen diese 'intellektuellen' Beamte nicht, dass es dort primr um facts figures mit der dazu passenden Moral und/oder Unmoral geht und man da ansetzen muss? Vielleicht wirkt unter Wissenschaftlern, die ja selbst gegenber ihrer eigenen nicht unbedingt wissensbasierten Machtverhltnissen (gewollt?) blind sind, der gesellschaftliche Konsens darber, dass Fhrung eine Naturkonstante ist, wie ein Denkwang. Einmal abgesehen von der Naivitt zu glauben, dass der Eigentümer eines KMU darauf wartet, bis die Theoretiker endlich zu Potte kommen (die saubere wissenschaftstheoretische Klrung des Anwendungsbezugs vorausgesetzt), reduziert diese tabuisierende Sichtweise den Gegenstand um eine "zentrale Struktureigentmlichkeit" menschlichen Zusammenlebens und -arbeitens. Ich wrde mir ethische Alternativkonzepte wnschen, die sich um das Individuum herum organisieren (Individualethik wie Zivilcourage). Das Individuum ist immer gleichzeitig einzelnes und steht in Interdependenz zu andere. Dass die Theoretiker in der BWL als Teil der Sozialwissenschaften mit einer "Beziehungstheorie" nicht weiter kommen, lsst sich auch daran erkennen, dass Unternehmen zu handelnden kollektiven Subjekten konstruiert werden. Fr welche Folgen sind diese knstlichen Gebilde oder Systeme real verantwortlich, fr die wirtschaftlich organisiert zusammen handelnden Menschen wohl nicht konstitutiv sind und wo zu mindest die Menschen auf den ausfhrenden Ebenen (wer bestimmt das eigentlich, ist das moralisch oder ethisch vertretbar?) eine Appendixfunktion haben? Sieht man von der Sprachakrobatik ab, so weist doch der Aspekt "der (potentiellen) Regelinfragstellung und dem (potentiellen) Regelbruch besondere Aufmerksamkeit zu widmen" (Pfriem, S. 79), fr die ein hohes Ma an Zivilcourage erforderlich ist (wie whistle blower wissen), in die richtige Richtung: auch fr Innovation. Mehr um die Menschen herum formulierte Prozessbegriffe und weniger verdinglichte wie die Arbeit, das Kapital, die Organisation, das Unternehmen, der Markt wrden m.E. helfen. Vielleicht kommen wir dann auch zu mehr als drei zentralen Unternehmensethikpositionen. Solange mssen wir warten, bis wir Herrn Albach etwas Fundiertes entgegen zu setzen haben. Dr. Michael Hessler

Kurzbeschreibung Der Tagungsband vereinigt aktuelle Beitrge zur Diskussion der Rolle der Unternehmensethik in der Betriebswirtschaftslehre. Der Band trgt die vielfltigen Positionen zusammen und bietet damit sowohl dem Theoretiker als auch dem Praktiker einen berblick ber den aktuellen Stand der Diskussion. **Buchrckseite** Unternehmen sehen sich im Rahmen ihrer wirtschaftlichen Bttigung immer wieder mit ethischen Herausforderungen konfrontiert, die nicht ohne weiteres durch den Verweis auf die geltenden Gesetze oder anerkannte moralische Standards zu lsen sind. Dies gilt insbesondere fr Aktivitten im internationalen Kontext. Folgerichtig sucht die Unternehmenspraxis zunehmend nach Mglichkeiten, ihrer ethischen Verantwortung gerecht zu werden. Der vorliegende Tagungsband vereinigt unter dem Titel Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensethik Reflexionsbemhungen und Orientierungsperspektiven fr die Entwicklung betriebswirtschaftlicher Theorienbildung, Lehre und Praxis. Der Band trgt die vielfltigen Positionen zum Verhltnis der Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensethik zusammen und bietet damit sowohl dem Theoretiker als auch dem Praktiker einen berblick ber den aktuellen Stand der Diskussion. **ber den Autor und weitere Mitwirkende** Prof. Dr. Andreas Georg Scherer ist Direktor des Instituts fr Organisation und Unternehmenstheorien (IOU) an der Universitt Zrich, Schweiz. Moritz Patzer ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut fr Organisation und Unternehmenstheorien (IOU) an der Universitt Zrich, Schweiz.